



Ivo Benke vom TSV Mannheim will sich auch am Samstag gegen die MHC-Stars Niklas Meinert und Max Schulz-Linkholt durchsetzen. Foto: vaf

## Hockey-Derbys als Ereignis

*In der großen GBG-Halle empfangen die Bundesliga-Teams des MHC den TSV Mannheim*

**Mannheim.** (miwi) Uli Weise ist gespannt und neugierig. „Mal sehen, wie die Stadt Mannheim eine solche Geschichte annimmt“, sagte der Trainer der Damen- und Herren-Mannschaften des TSV Mannheim vor dem Doppelderby am Samstag beim Lokalrivalen Mannheimer HC. In der GBG-Halle am Herzogenried treffen zunächst die Damen aufeinander (16 Uhr), anschließend folgen die Herren (18.30 Uhr). Auf mehr als 1000 Zuschauern spekuliert der MHC.

„Wir planen ein Event“, sagt Joachim Schmitt, der Marketingleiter beim MHC. Neben den sportlichen Darbietungen wollen die Blau-weiß-roten die Zuschauer mit Livemusik unterhalten. „Wir wollen die Hockey-Interessierten aus der gesamten Region ansprechen“, sagte Schmitt und rührt seit mehreren Wochen die Werbetrommel. Die Karten für die Doppel-Veranstaltung kosten zehn Euro.

Jetzt gilt es zu beweisen, dass es in Sachen Stimmung und Atmosphäre eine Steigerung zum vergangenen Freitag geben kann, als knapp 700 Zuschauer in der TSV-Halle beim Herren-Derby, Teil 1, dabei waren. Beim 7:2-Erfolg des MHC machten in erster Linie die TSV-Anhänger Krach und warteten sogar mit ei-

nem Mensch gewordenen Storch als Maskottchen auf. „Auf unsere Fans bauen wir auch fürs zweite Duell“, sagte Weise, der am Samstag besonders gefördert ist.

Schließlich gilt es für den Doppel-Trainer, zwei Mannschaften direkt hintereinander auf ein Spiel einzustimmen. Zunächst will er die TSV-Damen auf einen Erfolg einstimmen. „Wir gehen aus einer gesicherten Position heraus ins Derby“, verweist der Coach auf den Rückenwind seiner Mannschaft, die die ersten drei Duelle in der Hallen-Bundesliga allesamt gewonnen hat. Vor dem stadt-internen Vergleich und dem Auswärtsspiel beim Münchner SC eine Woche später ist die Tendenz positiv.

„Wir wollen uns gerne nach oben orientieren, aber dafür müssen wir gegen diese beiden Mannschaften Punkte holen“, sagte der Coach – die erste Chance am Samstag soll gleich genutzt werden. „In der Vorbereitung hat sich gezeigt, dass beide Mannschaften eng beieinander sind“, weiß Weise, dass die Tagesform entscheiden wird.

Für die Herren des TSV bietet sich binnen Wochenfrist die Möglichkeit, aus den Fehlern des ersten Derbys zu lernen. „Es muss alles passen“, weiß Weise, dass

der MHC nicht nur wegen des Sieges im ersten Derby in der Favoritenrolle bleibt. In der ungewohnten Umgebung, der GBG-Halle, hat Weise mit seinen Schützlingen am Mittwochabend trainiert. „Der Boden ist dem in der MHC-Halle sehr ähnlich, mal sehen, wie wir uns dort anstellen“, sagte er.

Für Trainer Michael McCann und seine MHC-Herren gilt es eigentlich nur, ähnlich abgebrüht und defensivstark aufzutreten wie am vergangenen Freitag und mit einem Sieg die Tür zum Einzug ins Viertelfinale der deutschen Meisterschaft weit aufzustoßen. „Wir müssen wieder gut das eigene Tor verteidigen“, forderte der Australier, der trotz des nach dem Ergebnis deutlichen 7:2 vor einer Woche viel Respekt vor dem TSV hat. „Das war Schwerstarbeit für uns, der TSV hat eine gute und kampfstärke Mannschaft, die viel Leidenschaft zeigt“, sagte McCann. Die individuelle Qualität spricht jedoch klar für sein Team, und die unterschiedlichen Philosophien versprechen spannende 60 Minuten.

**Bundesliga Herren, Samstag, 18.30 Uhr:** Mannheimer HC - TSV Mannheim (GBG-Halle).

**Bundesliga Damen, Samstag, 16 Uhr:** Mannheimer HC - TSV Mannheim (GBG-Halle).